

Teilbericht zum Zukunftsprozess – Lukas Brinkmann

23. Februar 2024 – Lübeck-Travemünde

Liebe Synode,

es ist ein halbes Jahr her, da haben Sie, haben wir alle uns ganz sprichwörtlich auf den Weg gemacht und sind als Synode gemeinsam gepilgert. Ein Großteil von Ihnen hat sich damals für diese Aktion, für dieses in Bewegung kommen angemeldet. Sie sind selbst aktiv geworden. Und, was mindestens ebenso wichtig ist: Sie sind miteinander und untereinander ins Gespräch gekommen, vielleicht auch mit Synodalen, zu denen Sie bislang noch keinen oder nur wenig Kontakt hatten. So war es beispielsweise auch bei mir: Auf beiden Busfahrten, zum Startpunkt sowie auf dem zurück ins Maritim, saß ich neben mir bislang unbekanntenen Personen und so entstanden auf den Fahrten interessante Gespräche, die gut und gerne auch noch länger hätten andauern können. Und auf dem Pilgerweg war Zeit genug, um mit Menschen, die ich bereits flüchtig kannte, tiefer ins Gespräch zu kommen und dabei nicht nur beim Small-Talk zu bleiben.

Kurzum: wir sind erfolgreich miteinander unterwegs gewesen. Doch der Weg ist noch nicht zu Ende. Sie haben es soeben im Zwischenbericht über den Zukunftsprozess von Bischöfin Nora Steen gehört und sehen das auch noch einmal ganz konkret auf der Jahresplanung, die Sie bereits als Tischvorlage erhalten haben und in die Sie von Andreas Hamann eingeführt wurden. Sie sehen also: der Weg für die aktuellen Projekte ist bereits abgesteckt, und das Fahrwasser somit erkennbar.

Doch der Zukunftsprozess soll nicht sich selbst, sondern der gesamten Nordkirche dienen. Und deshalb wollen wir *mit Ihnen* beziehungsweise *mit Dir* die Zukunft gemeinsam gestalten. Wir wollen also gemeinsam auf dem Weg bleiben.

Denn nur so, liebe Synode, können wir alle davon profitieren und tatsächlich eine Kirche schaffen, in der wir alle uns gesehen und willkommen fühlen und in der wir gemeinsam leben und arbeiten wollen.

Gestern haben wir es bereits gehört: Der Kulturwandel kommt bzw. ist im Gange und wir können höchstens ein kleines bisschen am Kurs steuern.

Und genau dieser Kurs soll, nein, er muss *mit Ihnen* gemeinsam gesetzt werden. Doch vor dem Setzen eines Kurses, muss das Fahrwasser gesichtet und die Wegmarken besprochen werden.

Wir wollen *im Gespräch* sein. Und dieses Gespräch dient dazu, gemeinsam den Kurs zu setzen und in See zu stechen.

Dafür brauchen wir Sie. Wir brauchen Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Gedanken, Ihre Interessen aber auch Ihre Kritik – und ganz besonders brauchen wir Ihre Freude daran, die Zukunft der Nordkirche gemeinsam zu gestalten.

Aus diesem Grund laden wir bzw. laden die jeweiligen Projektgruppen des Zukunftsprozesses Sie ein zu einem separaten Zoom-Termin im 2. Quartal dieses Jahres. Bei diesem Zoom-Termin, der nur für Sie als Landessynodale angeboten wird, erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit sowie den jeweils aktuellen Status der Projektgruppen. Worüber denkt gerade die Gruppe Finanzstrategien nach? Was hat sich bei der Projektgruppe „Gemeinde im Wandel gestalten“ seit der letzten Vorstellung bei „Zukunftsprozess kompakt“ verändert? Um ein paar mögliche Fragen zu nennen.

Die jeweilige Projektgruppe stellt Ihnen den aktuellen Stand vor und ist daraufhin auf den Austausch mit Ihnen gespannt; Ihre Anregungen, Meinungen, Hinweise und Gedanken sind gefragt und gewollt. Zukunft mit Dir zu gestalten, war noch nie so einfach! Also nutzen Sie diese Chance!

Sie als Landessynodale erhalten nun gleich eine E-Mail vom Synodenbüro – vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an das Büro der Landessynode – mit einem Link sowie einem QR-Code. Sowohl der Link als auch der QR-Link leiten Sie zu einem Web-Formular weiter.

Auf dieser Website sehen Sie die vier Projektgruppen: 1) Hauptbereiche, 2) Gemeinde im Wandel gestalten, 3) Finanzstrategien und 4) Körperschaften.

Rechts von den jeweiligen Projektnamen finden Sie den Button, Knopf, die Schaltfläche: „Buchen“. Keine Sorge: mehr als einen Zoom-Termin buchen Sie damit nicht. Sie erhalten in den kommenden Tagen also keine neue Waschmaschine und auch keine entsprechende Rechnung. Sobald Sie auf „Buchen“ geklickt haben, erscheint ein neues Fenster, das sowohl nach Ihrem Namen als auch nach Ihrer E-Mail-Adresse fragt. Beide Informationen werden benötigt, damit wir zum einen wissen, wer Sie sind und zum anderen auch, wie wir Sie erreichen können. Mit einem erneuten Klick auf Buchen, senden Sie Ihre Daten ab.

Aber Achtung: die Plätze pro Projektgruppe sind begrenzt, schnell sein lohnt sich an dieser Stelle also ganz besonders. Umso mehr, wenn Sie ein ausgesprochen hohes Interesse an einer der Projektgruppen haben.

Und sollten Sie zu langsam gewesen sein, dann wählen Sie doch gerne eine der anderen Projektgruppen.

Denn wir wollen die Zukunft gemeinsam gestalten. Und das geht nur mit Dir!

Und wer technische Probleme hat, kann sonst gleich einmal zu mir kommen. Sie finden mich im Foyer an einem der Stehtische.